

**Dr. Barbara Munske**  
**(Mitglied im Vorstand des OSI-Club)**

### **Grußwort im Rahmen der OSI-Diplomfeier am 18. Juli 2003**

Liebe Diplomanden und Diplomandinnen,  
liebe Angehörige und Freunde  
verehrte Angehörige der akademischen Zunft  
verehrte Frau Birthler

Diplomfeier heute: Für ein Institut wie das OSI mutet es seltsam an, da es so gar nicht fortschrittlich erscheint.

Eine Diplomurkunde des Otto-Suhr-Instituts habe ich nicht vorzuweisen, sondern nur eine Promotionsurkunde, diese wurde mir 1994 auch nicht durch den Dekan, sondern den Postboten überreicht. Studiert habe ich in Großbritannien, und hatte so die Ehre bei britischer Nationalhymne, mit Fanfarenbläsern, dem akademischen Personal in rotem Talar und mit dem Händedruck der Königsfamilie die Diplomurkunde überreicht zu bekommen.

Auch im Rückblick kann ich nicht sagen, dass die Ausbildung, die ich dort genoss deshalb verstaubter war. Die Feier habe ich allerdings bis heute nicht vergessen, wohingegen mir der Briefträger nicht im Gedächtnis geblieben ist.

Lebensabschnitte zu markieren oder zu akzentuieren ist nicht rückwärtsgewandt, sondern hilft die Orientierung zu schaffen, um nach vorne schauen zu können. Das ist auch die Grundidee des Vortrages von Marianne Birthler.

Sie ist Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR. Eines ist sie aber nicht, nämlich Mitglied im OSI-Club.

Denn in der Zeit, als Marianne Birthler studierte, war die Vorstellung, dass eine DDR-Bürgerin in Westberlin an der FU eingeschrieben sein könnte, äußerst unrealistisch.

Da haben Sie es besser: Sie können jederzeit zwischen Jetzt und Ihrer Arbeitsaufnahme in Barcelona oder Brüssel, in Bangkok oder Beelitz noch - zum Studententarif! - Mitglied im OSI-Club werden.

Sie sichern sich damit nicht nur ein Stück Nostalgie, sondern Sie kaufen sich damit in ein immer potenter werdendes Netzwerk ein. Denn OSI-Absolventen finden sich an vielen wichtigen Stellen im In- und Ausland. Und natürlich erhoffen wir uns von Ihnen, dass Sie auch bald eine solche Position bekleiden, und dass Sie das Gefühl haben, trotz aller Mängel und Widrigkeiten, die aufzuzählen meine Redezeit eher überschreiten würde, vom OSI hinreichend auf Ihre Karriere vorbereitet worden zu sein. Und wenn Sie in Ihrem neuen Büro bei den Vereinten Nationen Ihre Diplomurkunde an die Wand hängen, erinnern Sie sich vielleicht auch an diesen Tag.

Dies wird dann vor allem mit der Festrednerin zu tun haben, Marianne Birthler, die mehr als eine Behördenchefin ist. Frau Birthler entstammt der Bürgerrechtsbewegung der DDR und wie viele Bürgerrechtler kommt sie aus dem Umkreis der evangelischen Kirche. Nach der Mitarbeit am Runden Tisch wurde sie Mitglied der letzten Volkskammer und Sprecherin der Fraktion Bündnis90, dann

Abgeordnete des gesamtdeutschen Bundestages der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen.

1990 wurde sie Bildungs-Ministerin in Brandenburg, und trat 1992 in Reaktion auf die mangelnde Aufklärung der Stasi-Vorwürfe durch den damaligen Ministerpräsidenten Stolpe zurück. Viele hatten die Ideale von 1989 vergessen, sie aber erinnerte sich offensichtlich an den Geist der großen Novemberdemonstration 1989 auf dem Alexanderplatz wo sie als Rednerin auftrat. Begrüßen Sie mit mir nicht nur die Tatort-Schauspielerin und Beauftragte des Deutschen Bundestages für die Stasi-Unterlagen der ehemaligen DDR Marianne Birthler, sondern die aufrechte und charakterstarke Demokratin, die weiß wovon sie spricht, wenn sie sagt:

"Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden".